

Essenz: Liebliche Kinder, euer Leben ist sogar noch erhabener als das der Gottheiten, weil ihr den Schöpfer und die Schöpfung kennt. Ihr seid jetzt Theisten geworden.

Frage: Was ist die Besonderheit von Gottes Familie des Übergangszeitalters, welche die übrige Zeit des gesamten Kreislaufes so nicht existiert?

Antwort: In dieser Zeit wird Gott zum Vater und kümmert sich um euch Kinder. Er wird zum Lehrer und lehrt euch. Er wird zum Satguru und verwandelt euch in wunderschöne Blumen und nimmt euch mit sich zurück. Im Goldenen Zeitalter wird es Gottheitenfamilien geben, aber nicht solch eine Familie Gottes. Ihr Kinder seid jetzt unbegrenzte Sannyasis und auch Raja Yogis. Ihr studiert für ein Königreich.

Om Shanti. Dies ist eine Schule oder Pathshala (Ort der spirituellen Schulung). Eine Pathshala wofür? Eine Pathshala für Seelen. Eine Seele kann nichts ohne einen Körper hören. Wenn es heißt, es ist eine Pathshala für Seelen, sollte man verstehen, dass Seelen ohne Körper nichts verstehen können. Ihr solltet dann sagen: „Lebendige Wesen“. Alle Pathshalas sind für lebendige Wesen. Deswegen sagt man, dass diese Pathshalas für Seelen seien und der Höchste Vater, die Höchste Seele, komme und euch lehre. Dies ist also die Universität Gottes, des Vaters. Es gibt Ausführungen, die Gott lehrt. Das ist keine Anbetung, das ist ein Studium. Man studiert in einer Schule. Die Anbetung findet in Tempeln usw. statt. Wer lehrt euch hier? Gott spricht. Gott spricht in keiner anderen Pathshala. Gott spricht nur an diesem einen Ort. Nur Gott, den Allerhöchsten, nennt man „Wissensozean“. Nur Er vermittelt euch Wissen. Alles andere ist Anbetung. Der Vater hat euch erklärt, dass man durch Anbetung nicht erlöst werden kann. Nur die eine Höchste Seele spendet allen Seelen Erlösung. Sie kommt und lehrt euch Raja Yoga. Die Seele hört durch den Körper zu. Kein anderes Wissen besteht aus den Worten Gottes. Nur in Bharat feiert man Shivas Geburtstag. Gott ist unkörperlich, wie können sie dann Shivas Geburtstag feiern? Nur wenn Er in einen Körper eintritt, kann es einen Geburtstag geben. Der Vater sagt: Ich komme niemals in einen Mutterleib. Ihr alle geht in einen Mutterleib. Ihr werdet 84mal wiedergeboren. Lakshmi und Narayan erleben die höchstmögliche Anzahl von Leben. Sie werden 84mal wiedergeboren und werden dann die Hässlichsten, die „Dorfkinder“. Ihr könnt sie Lakshmi und Narayan oder Radhe und Krishna nennen. Radhe und Krishna sind sie in ihrer Kindheit. Wenn sie wiedergeboren werden, werden sie im Himmel wiedergeboren, den man auch als Paradies bezeichnet. Sie führen ein erstklassiges Leben und daher sind sie auch diejenigen, die 84mal wiedergeboren werden. Shyam und Sundar; Sundar, der dann Shyam wird. Krishna wird von allen geliebt. Krishna wird in der neuen Welt geboren. Dann kommt er durch seine Wiedergeburten in die alte Welt und wird hässlich. Das ist das Spiel. Bharat war erst satopradhan und schön. Jetzt ist es unrein geworden. Der Vater sagt: „All diese Seelen sind Meine Kinder.“ Alle haben sich im Feuer der Begierde verbrannt und sind jetzt wegen ihrer Verbrennungen hässlich geworden. Ich komme und führe jeden zurück nach Hause. So ist der Weltkreislauf geschaffen. Der Blumengarten wird zum Dornenwald. Der Vater erklärt: „Ihr Kinder wart solch wunderschöne Meister der Welt. Ihr werdet jetzt wieder so.“ Lakshmi und Narayan waren die Meister der Welt. Sie wurden 84mal wiedergeboren und werden jetzt wieder dazu, das bedeutet, diese Seelen studieren jetzt. Ihr wisst, dass es dieses unbegrenzte Glück im Goldenen Zeitalter gibt und dass man sich da noch nicht einmal an den Vater zu erinnern braucht. Es heißt: „In der Zeit des Leides erinnern sich alle an Gott.“ An wen erinnern sie sich? An den Vater! Ihr braucht euch nicht an alle anderen zu erinnern. Die Menschen erinnern sich während der Anbetungszeit an so viele. Sie wissen nichts. Sie wissen nicht, wann Krishna kam und wer er ist. Sie verstehen noch nicht einmal die Bedeutung und Besonderheit, die zwischen Krishna und Narayan besteht. Shiv Baba ist der Allerhöchste. Dann kommen Brahma, Vishnu und Shankar. Sie alle sind Gottheiten. Die Menschen nennen sie alle Gott. Sie sagen, Gott sei allgegenwärtig. Der Vater sagt: „Es ist Maya, es sind die fünf Untugenden, die in allen gegenwärtig sind.“ Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Untugenden. Und auch im Land der Befreiung sind die Seelen rein. Dort stellt sich die Frage nach Unreinheit gar nicht. Daher kommt der Vater, der Schöpfer, und stellt sich Selbst vor. Er erklärt euch die Geheimnisse von Anfang, Mitte und Ende, durch welche ihr Theisten werdet. Ihr werdet nur einmal Theisten. Euer jetziges Leben ist sogar noch erhabener als das der Gottheiten. Es gibt ein Lied, das besagt, das menschliche Leben sei unschätzbar wertvoll. Im glückverheißenden Übergangszeitalter wird dann euer Leben diamantengleich. Von Lakshmi und Narayan sagt man nicht, sie seien diamantengleich. Euer Leben ist diamantengleich. Ihr seid die Kinder Gottes, sie

die hingegen sind Kinder der Gottheiten. Hier sagt ihr, dass ihr Kinder Gottes seid und Gott euer Vater ist. Er lehrt euch, weil Er der Wissensozean ist. Er lehrt euch Raja Yoga. Nur einmal, in diesem glückverheißenden Übergangszeitalter, erhaltet ihr dieses Wissen. Das ist das Zeitalter, in dem ihr die erhabensten Wesen werdet, aber die Welt weiß nichts darüber. Alle schlafen den Schlaf des Kumbhakarnas, den Schlaf der Ignoranz. Der Abschluss steht für alle kurz bevor und deshalb solltet ihr Kinder keine Beziehungen aufrechterhalten. Es heißt: „An was auch immer ihr euch in euren letzten Momenten erinnert...“ Wenn ihr euch in euren letzten Augenblicken an Shiv Baba erinnert, werdet ihr in die Gemeinschaft Narayans kommen. Dieses Bild der Treppe ist sehr gut. Es steht geschrieben: „Wir waren Gottheiten und sind dann Kriegern usw. geworden.“ Zurzeit ist es das Königreich Ravans. Wir haben unser ursprüngliches, ewiges Gottheiten-Dharma vergessen und sind in andere Religionen übergetreten. Diese gesamte Welt ist Lanka. Es gab kein anderes „goldenes Lanka“. Der Vater sagt: „Ihr habt mich sogar noch mehr verleumdet als euch selbst. Über euch sagt ihr, dass ihr 8,4 Millionen Mal wiedergeboren werdet, währenddessen ihr über mich sagt, dass ich in jedem Partikel sei. Ich komme und erhebe sogar diejenigen, die mich auf solche Weise verleumdet haben.“ Der Vater sagt: „Ihr habt keine Schuld. Es ist das Spiel des Schauspiels.“ Dies ist ein Spiel vom Anfang des Goldenen Zeitalters bis zum Ende des Eisernen Zeitalters und es muss sich drehen. Keiner außer dem Vater kann es euch erklären. Ihr alle seid Brahma Kumars und Kumaris. Ihr Brahmanen seid die Kinder Gottes. Ihr befindet euch inmitten von Gottes Familie. Im Goldenen Zeitalter wird es die Gottheitenfamilie sein. In dieser Familie Gottes kümmert sich Gott um euch, lehrt euch und verwandelt euch in wunderschöne Blumen und dann wird Er euch mit sich zurücknehmen. Ihr studiert, um euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. In der Granth steht geschrieben, dass Gott nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Deswegen nennt man Gott auch den Zauberer. Die Hölle in den Himmel zu verwandeln, ist Zauberei. Der Himmel benötigt die Dauer von 84 Leben, um sich in die Dunkelheit (Hölle) zu verwandeln und dann findet die Verwandlung der Dunkelheit in den Himmel mit einem Fingerschnipsen (innerhalb von nur einer Sekunde) statt. Ein Leben in Befreiung erhält man innerhalb einer Sekunde. „Ich bin eine Seele.“ Ihr kennt die Seele und ihr kennt den Vater. Alle anderen Menschen wissen nicht, was eine Seele ist. Es gibt viele Gurus, aber nur einen Satguru. Es heißt: „Der Satguru ist unsterblich.“ Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der einzige Satguru, aber es gibt viele Gurus. Keiner von ihnen ist ohne Laster. Sie alle werden aufgrund des Lasters der Begierde geboren. Das Königreich wird jetzt etabliert. Ihr alle studiert hier für ein Königreich. Ihr seid Raja Yogis, unbegrenzte Sannyasis. Jene Hatha Yogis sind begrenzte Sannyasis. Der Vater kommt, gewährt allen Erlösung und macht alle glücklich. Man nennt Mich den Satguru, das unsterbliche Abbild. Dort streifen wir nicht immer wieder einen Körper ab und nehmen einen anderen. Der Tod existiert dort nicht. Ihr Seelen seid unvergänglich, aber ihr werdet rein und unrein. Die Seelen sind nicht immun gegenüber der Auswirkung von Handlungen. Nur der Vater erklärt euch die Geheimnisse des Dramas. Nur der Schöpfer wird euch die Geheimnisse von Anfang, Mitte und Ende erklären. Nur dieser eine Vater ist der Wissensozean. Er verwandelt euch von Menschen in Gottheiten, die doppelt gekrönt sind. Euer Leben war wie eine Muschel und ihr werdet jetzt diamantengleich. Der Vater erklärt euch auch die Bedeutung des Mantras „Hum so, so hum“. Die Leute behaupten, die Seele sei die Höchste Seele und die Höchste Seele sei die Seele – hum so, so hum. Der Vater sagt: „Wie kann die Seele die Höchste Seele sein?“ Der Vater erklärt es euch. Es ist so: Ich, die Seele, bin derzeit ein Brahmane und dann werde ich, die Seele, vom Brahmanen zur Gottheit und dann zum Krieger, und danach vom Shudra zum Brahmanen. Euer Leben ist das allererhabenste. Dies ist Gottes Zuhause. Mit wem sitzt ihr hier? Mit der Mutter und dem Vater. Ihr alle seid Brüder und Schwestern. Der Vater lehrt die Seelen. Ihr alle seid Meine Kinder und habt ein Recht auf die Erbschaft. Deswegen beanspruchen alle die Erbschaft vom Vater, der Höchsten Seele. Alte, Junge und die ganz Kleinen, alle haben ein Recht, die Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Deswegen solltet ihr den Kindern erklären: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Anbeter werden dies nicht verstehen. Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Abendklasse:

Die Kinder erkennen den Vater. Ihr versteht sehr wohl, dass der Vater euch lehrt und dass ihr die unbegrenzte Erbschaft von Ihm erhalten werdet, aber die Schwierigkeit ist, dass Maya euch vergessen lässt. Sie verursacht das eine oder andere Hindernis, vor welchem sich die Kinder fürchten. Auch darin ist die häufigste Maya, in die Laster zu fallen. Eure Augen betrügen euch. Es ist nicht damit getan, dass ihr eure Augen schließt. Der Vater gibt euch die Augen des Wissens. Zwischen Wissen und Ignoranz herrscht Krieg. Der Vater ist Wissen und Maya ist Ignoranz. Diese Feindschaft ist sehr stark. Wenn jemand fällt, versteht er dies noch nicht einmal, aber dann erkennt er, dass er gefallen ist und viel verloren hat. Wenn euch Maya einmal besiegt hat, ist es sehr schwierig, wieder hoch zu kommen. Viele Kinder sagen, dass sie in Trance gehen, aber Maya mischt sich auch ein. Sie merken es noch nicht einmal. Maya veranlasst sie zum Stehlen und Lügen. Wozu bringt Maya euch nicht alles? Fragt nicht einmal danach! Sie macht euch schmutzig. Während ihr Blumen werdet, werdet ihr schmutzig. Maya ist so kraftvoll, dass sie euch immer wieder zu Fall bringt. Die Kinder sagen: Baba, ich vergesse Dich immer wieder. Nur der eine Vater inspiriert euch, euch Mühe zu geben, aber wenn es nicht ihr Schicksal ist, können sie sich nicht dafür einsetzen. Niemand kann dabei bevorzugt werden oder besonderen Unterricht erhalten. In anderen Schulen wird extra ein Lehrer angefordert, um besonderen Unterricht zu erteilen. Hier erhaltet ihr alle dieselben Lehren, um euer Schicksal zu erschaffen. In welchem Ausmaß könntet ihr individuell unterrichtet werden? Hier gibt es so viele Kinder. In anderen Schulen wird einigen Kindern bekannter Leute, die sehr viel Geld gespendet haben, besonderer Unterricht erteilt. Ein Lehrer erkennt, ob jemand schwer von Begriff ist und dann unterrichtet er ihn, um ihn würdig zu machen, ein Stipendium zu beanspruchen. Dieser Vater tut das nicht. Dieser Vater lehrt gleichermaßen. Andere Lehrer inspirieren euch, euch besonders zu bemühen. Dieser Eine lässt niemanden besondere Bemühungen machen. Jemanden zu besonderen Bemühungen zu inspirieren, bedeutet, dass der Lehrer Barmherzigkeit hat, auch wenn er dafür bezahlt wird. Er nimmt sich extra Zeit und lehrt die Schüler, damit sie klüger werden, indem sie mehr studieren. Hier geht es nicht darum, mehr zu studieren. Dieser Eine sagt zu allen dasselbe. Er vermittelt nur das eine Mantra von Manmanabhav. Ihr Kinder versteht, was Erinnerung verursacht. Nur der Vater ist der Läuterer und ihr wisst, dass ihr rein werdet, wenn ihr euch an Ihn erinnert. Achcha. Gute Nacht.

Essenz für Dharna:

1. Die gesamte Welt verwandelt sich jetzt in einen Friedhof. Der Umbruch steht bevor. Habt deshalb keine besonderen Beziehungen mit anderen. Erinnert euch im letztendlichen Moment nur an den einen Vater.
2. Dies ist das Übergangszeitalter, um von hässlich schön zu werden und rein von unrein. Dies ist die Zeit, zu den erhabensten Menschen zu werden. Bleibt in diesem Bewusstsein und verwandelt euch von Muscheln in Diamanten.

Segen: Möget ihr eine Seele mit allen Rechten sein und durch euren göttlichen Dienst eine Vielfalt von Früchten erhalten.

Man sagt: „Diene und erhalte die Frucht dafür.“ Gottes Wissen zu vermitteln bedeutet Gottes Dienst zu tun und wer diesen Dienst tut, erhält eine Vielfalt an Früchten – übersinnliche Freude, Kräfte und Glück. Ihr Brahmanen habt ein Recht darauf, denn eure Pflicht ist, das göttliche Studium zu studieren und es anderen beizubringen, wodurch sie dann zu Gott gehören. Durch solchen göttlichen Dienst habt ihr ein Recht auf göttliche Früchte erhalten. Bleibt in dieser Berausung.

Slogan: Bleibt bei jeder Handlung mit dem Vater verbunden und dann werdet ihr doppelt leicht sein.

* * * O m S h a n t i * * *